

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Kapitel 1. Theorie der Vokalmusik im 18. Jahrhundert	21
1.1. Die Rolle von Wort und Musik in musikästhetischen Theorien des 18. Jahrhunderts	21
1.2. Beziehungen von Wort und Musik in vokal-instrumentalen Werken – struktureller Aspekt	31
1.2.1. Grammatikalischer und musikalischer Akzent	31
1.2.2. Theorie des musikalischen Rhythmus im 18. Jahrhundert und antike Prosodie. <i>Versfuß – Klangfuß</i>	36
1.2.3. Intonation und Phänomene der Tonhöhe	44
1.3. Beziehungen von Wort und Musik in der Vokalmusik – semantischer Aspekt	48
1.3.1. <i>Inventio</i>	51
1.3.2. <i>Dispositio</i>	52
1.3.3. <i>Elaboratio</i>	54
1.3.4. <i>Decoratio</i>	54
1.4. Beispielhafte Bearbeitung eines Werks der Vokalmusik – Zusammenfassung	74
Kapitel 2. Der Text in Beethovens Werken der Vokalmusik – Auswahl, Charakteristik und ideeller Gehalt	77
2.1. Ausbildung und literarische Bildung Beethovens	77
2.2. Die bedeutenderen Autoren von Texten zu Beethovens Vokalmusik	82
2.3. Versuch einer Bestimmung von Beethovens Kriterien bei der Auswahl von Texten für die musikalische Bearbeitung	91
2.3.1. Autobiografische Bezüge und die Kategorie der <i>Selbstidentifizierung</i>	92
2.3.2. Ideeller Gehalt der von Beethoven vertonten Texte	98
2.3.3. Sprachliche Kategorien, auf die Beethoven besonderen Wert legte in den zur musikalischen Bearbeitung bestimmten Texten ...	114
2.4. Beethoven als Autor von Texten zu seiner eigenen Musik	116

Kapitel 3. Der strukturelle Aspekt von Beethovens Werken der Vokalmusik – Prosodie, Rhythmus, Interpunktion	123
3.1. Die Rückbesinnung auf antike poetische Formen im 18. Jahrhundert. Beethoven und der Hexameter	126
3.2. Hierarchie und Betonungsarten der Ausdrücke in der deutschen Sprache und der Vokalmusik Beethovens	131
3.3. Gedichtrhythmus – Interpunktion – musikalische Bearbeitung. Problem der gegenseitigen Abhängigkeiten	144
3.4. Bedingungen und Konsequenzen der Neutextierung – der Einführung eines neuen Textes zu einer bestehenden Melodie. Der Fall von <i>Erste Liebe/Primo amore</i> und des Vokalparts zur <i>Fantasie für Klavier, Chor und Orchester</i> op. 80	152
Kapitel 4. Semantischer Aspekt von Beethovens Werken der Vokalmusik	163
4.1. Beethoven und die Semantik der Tonart	164
4.2. Beethoven und die musikalisch-rhetorischen Figuren	184
4.2.1. Figuren, die auf visueller Nachahmung beruhen	187
4.2.2. Figuren, die auf klanglicher Nachahmung beruhen (<i>Onomatopoeien</i>)	190
4.2.3. Expressive (Gefühle ausdrückende) Figuren	195
4.3. Die archetypische Situation des „dem Dunkel entrissenen Menschen“ – ideelle <i>loci communes</i> und ihre musikalische Interpretation	201
Exkurs. Zwischen Struktur und Semantik. Kohärenzbildung und Wort-Ton-Verhältnis in Beethovens Zyklen <i>Gellert-Lieder</i> op. 48 und <i>An die ferne Geliebte</i> op. 98	213

Schluss	223
Glossar der im Text auftretenden literarischen Fachbegriffe	227
Verzeichnis der Beispiele	229
Verzeichnis der Tabellen	233
Bibliografie	235